

DRK und Stadt Mosbach

Auszeichnungen für zahlreiche Blutspenden

(sta/red). Blut spenden ist ein unmittelbarer Dienst am Nächsten, lebensrettend, lebenserhaltend und heilend. Deshalb wurden zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender vergangene Woche im Mosbacher Rathaus von Oberbürgermeister Michael Jann geehrt.

Alleine in Baden-Württemberg werden wöchentlich von ca. 15.000 Blutspenden die Blutbestandteilpräparate wie Erythrozyten, Thrombozyten und Plasma beim Blutspendedienst angefordert. Damit dieser Bedarf zu decken ist, werden landesweit täglich Blutspendeaktionen durchgeführt, insgesamt 4.500 Aktionen pro Jahr. Ein Schwerstverletzter braucht z. B. unter Umständen bis zu 50 Blutpräparate an einem Tag. Ohne die fortwährende Bereitschaft der Spenderinnen und Spender könnte dieser Bedarf nicht gedeckt werden.

Geehrten

Für zehn Blutspenden erhielten folgende Personen die Ehrennadel in Gold: Gülnazik Arman, Mecit Aydin, Michaela Göndör und Johannes Hess; verhindert waren: Martin Ludäscher, Uta



Die geehrten Blutspender

Foto: Stadt

Schiffers und Sophia Sebert. Für 25 Blutspenden erhielten folgende Personen die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und eingravierter Spendenzahl 25: Marianne Nikolowski sowie Sandra Schoder; verhindert waren: Uwe Koch, Thekla Rhein, Gerlando Terrasi, Sonja Tunkel und Heike Weiß. 50-mal Blut gespendet hatten folgende Personen und bekom-

men hierfür die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 50: Peter Nikolowski; verhindert waren: Gerd Splettstößer und Klaus Teschler.

75-mal Blut gespendet haben folgende Personen und bekommen hierfür die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 75: Thomas

Rauth; verhindert war: Ute Reiche. 100-mal Blut gespendet hat folgende Person und bekommt hierfür die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 100: Silvio Macovaz.

125-mal Blut gespendet hat folgende Person und bekommt hierfür die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 125: Ernst Dörlich.

DRK

OB Jann gratulierte gemeinsam mit dem Kreisgeschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes Steffen Blaschek sowie den beiden Bereitschaftsleitern des DRK Ortsverein Mosbach Lisa Kautzmann und Maik Heins allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich und dankte für deren unentgeltlichen, ehrenamtlichen und im wahrsten Sinne des Wortes lebensrettenden Dienst am Nächsten.

Wer sich ebenfalls engagieren möchte und mit dem Gedanken spielt, Blut zu spenden, erfährt alles Wissenswerte beim DRK Mosbach bzw. auf deren Homepage.

Ein Angebot für Familien

Ein naturwissenschaftlicher Erlebnistag im Luisenpark

(sr/red). Am Samstag, 16. Juni, bietet der Kreissenorenrat seinen Freunden, Mitgliedern und Gästen wieder Gelegenheit zu einem hochinteressanten Ausflug. Eltern, Kinder, Großeltern und Enkel fahren gemeinsam mit der Bahn nach Mannheim in den blühenden Luisenpark.

Dort, bei der Veranstaltung der Klaus-Tschira-Stiftung Explore Science 2018 „Astronomie - erforschen, erleben, entdecken“ dreht sich alles um das faszinierende Gebiet der Astronomie. Die Teilnehmer aus dem Neckar-Odenwald-Kreis sind pauschal angemeldet. Daher haben sie nicht nur freien Eintritt in den sehenswerten Park. Sie können auch an allen Mitmach-Angeboten der Klaus-Tschira-Stiftung kostenlos teil-

nehmen. Zur Orientierung sind an jeder Station Altersempfehlungen und Kurzbeschreibungen zu finden. Nach Herzenslust können die Kinder probieren und experimentieren und es können naturwissenschaftliche Phänomene erforscht, erlebt und entdeckt werden. Für die teilnehmende ältere Generation sicherlich ebenfalls eine spannende und lehrreiche Angelegenheit. Weitere Informationen zu den Angeboten gibt es unter der Adresse www.explore-science.info.

Luisenpark

Für weniger Bildungshungrige wird auf die zahlreichen Attraktionen des „Freizeitziels Nr. 1 der Metropolregion“, den Luisenpark, zum Beispiel das Drehrestaurant im Fernsehturm, hin-

gewiesen. Die Fahrt nach Mannheim wird mit dem Angebot des Verkehrsverbundes organisiert. Abfahrt in Osterburken um 8:36 Uhr. Zustieg an den Bahnhöfen der Strecke. Für jeweils fünf Personen hält der Kreissenorenrat die preiswerten Tickets vorrätig.

Vortrag im Bildungszentrum

Blick auf die Nieren früher und heute

(pm). Im Bildungszentrum Mosbach referiert Dr. Sonja Hauptmann, Mitglied der internationalen Hildegard-Gesellschaft, am 18. Juni, um 19.30 Uhr zum Thema: „Nieren“. Eine Verknüpfung der heutigen medizinischen Sicht mit den Erkenntnissen der Hildegard von Bingen. Welche Ursachen können aus

Der Rückkehr ist bis gegen 19 Uhr in Mosbach und um 19:23 Uhr in Osterburken vorgesehen. Eine Anmeldung ist bis zum 13. Juni erforderlich unter Telefon 06261-84-2530 oder per E-Mail Seniorenbuero@neckar-odenwald-kreis.de.

der Sicht Hildegards hinter verschiedenen Nierenerkrankungen stecken und welche Naturheilmittel gibt es hierfür? Eine Anmeldung unter Tel. 06261170 57, per E-Mail: info@bildungszentrum-mosbach.de oder über die Homepage www.bildungszentrum-mosbach.de ist erforderlich.